



2025

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im Juli 2025

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2025 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2025 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015	Monats-	1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016	> durch-	1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017	schnitt	1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2019		993	1 326	423 390	515	1 119	113	365
2020		1 056	1 395	443 825	554	1 173	104	398
2021		1 221	1 575	526 718	628	1 319	121	472
2022		1 097	1 498	558 960	536	1 237	130	431
2023		808	1 089	430 382	303	835	124	381
2024		733	913	399 315	254	667	116	363
2023	Juli	937	1 141	469 781	374	840	136	427
	August	792	915	370 369	294	696	150	348
	September	720	864	418 121	258	589	114	348
	Oktober	787	1 033	491 234	274	830	131	382
	November	723	908	307 659	258	661	120	345
	Dezember	655	686	386 752	219	448	120	316
2024	Januar	721	1 100	467 265	262	772	134	325
	Februar	704	753	419 802	242	564	116	346
	März	711	877	350 143	245	640	104	362
	April	813	1 120	443 458	284	724	128	401
	Mai	719	907	387 120	269	681	96	354
	Juni	700	924	357 278	250	697	105	345
	Juli	837	955	466 112	293	735	126	418
	August	714	928	372 367	272	641	106	336
	September	684	610	369 906	220	432	120	344
	Oktober	842	888	405 396	269	607	136	437
	November	712	988	423 844	228	782	118	366
	Dezember	635	901	329 089	213	733	101	321
2025	Januar	751	889	419 961	284	665	107	360
	Februar	719	1 048	586 681	284	836	110	325
	März	779	1 256	471 944	323	933	106	350
	April	793	949	1 038 870	297	744	120	376
	Mai	737	821	422 602	277	553	98	362
	Juni	831	1 490	550 419	316	1 221	128	387
	Juli	913	1 292	477 651	339	1 071	136	438
2024	Januar – Juli	5 205	6 636	2 891 178	1 845	4 813	809	2 551
2025	Januar – Juli	5 523	7 745	3 968 128	2 120	6 023	805	2 598
	Veränderung %	6,1	16,7	37,2	14,9	25,1	- 0,5	1,8

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	13,0	-	-	5 256	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	17	24,5	44	38,0	11 374	4	17	40	32,3	7 371
Koblenz, St.	10	3,7	18	18,8	4 234	5	9	16	16,4	3 563
Landau i. d. Pf., St.	25	38,7	79	67,8	18 872	12	42	75	70,7	15 003
Ludwigshafen a. Rh., St.	38	184,0	259	200,9	51 957	13	104	256	196,8	41 083
Mainz, St.	22	4,2	19	11,8	5 631	1	1	1	1,6	698
Neustadt a. d. Weinstr., St.	23	79,6	13	17,9	17 992	10	9	15	18,6	3 931
Pirmasens, St.	1	4,1	-	-	250	-	-	-	-	-
Speyer, St.	10	24,6	14	10,3	4 768	2	3	2	3,9	1 857
Trier, St.	17	52,7	38	33,2	20 463	7	14	25	24,9	8 383
Worms, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	3	38,1	2	1,7	609	-	-	-	-	-
Ahrweiler	29	17,5	39	44,8	12 545	15	23	38	41,1	10 647
Altenkirchen (Ww.)	32	13,9	17	23,3	9 336	10	10	17	20,3	5 426
Alzey-Worms	33	20,0	59	58,5	16 700	17	24	51	47,8	13 046
Bad Dürkheim	24	37,9	36	38,8	16 566	6	13	23	23,4	4 940
Bad Kreuznach	21	33,7	11	16,1	7 801	5	6	8	11,5	2 950
Bernkastel-Wittlich	28	16,6	28	20,1	12 909	14	11	21	20,6	4 913
Birkenfeld	21	9,8	33	38,2	13 201	9	12	9	19,4	7 153
Cochem-Zell	27	23,1	11	14,4	6 981	9	8	11	15,2	4 483
Donnersbergkreis	18	7,9	15	21,1	5 994	7	7	9	13,3	3 143
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36	125,1	27	32,2	13 068	13	15	21	25,8	7 838
Germersheim	27	15,7	23	29,6	11 428	7	14	20	23,1	6 562
Kaiserslautern	22	17,4	24	32,7	10 701	9	16	20	30,6	6 901
Kusel	14	15,6	9	10,8	9 177	5	5	6	8,1	2 248
Mainz-Bingen	77	48,9	85	105,9	32 991	28	38	67	86,3	22 273
Mayen-Koblenz	58	69,0	56	68,8	25 652	20	30	49	60,5	13 981
Neuwied	52	30,3	84	75,0	21 905	13	27	51	47,8	9 702
Rhein-Hunsrück-Kreis	34	21,3	35	41,4	14 775	22	23	34	41,5	12 629
Rhein-Lahn-Kreis	25	58,0	9	14,0	11 468	7	6	8	11,3	3 148
Rhein-Pfalz-Kreis	38	25,3	36	53,6	13 059	18	23	29	45,9	10 557
Südliche Weinstraße	14	11,4	18	17,2	6 335	5	8	17	14,3	4 025
Südwestpfalz	20	6,4	10	12,6	4 322	7	7	8	10,0	2 830
Trier-Saarburg	38	51,4	46	51,3	20 532	19	30	43	48,1	13 160
Vulkaneifel	15	35,8	7	8,6	7 621	5	4	5	7,3	1 868
Westerwaldkreis	41	110,4	88	58,3	31 178	15	28	76	49,3	13 440
Rheinland-Pfalz	913	1 289,3	1 292	1 287,3	477 651	339	588	1 071	1 087,6	269 752
kreisfreie Städte	169	467,2	486	400,3	141 406	54	198	430	365,1	81 889
Landkreise	744	822,1	806	887,0	336 245	285	389	641	722,5	187 863

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	9	13,0	-	4 581
Kaiserslautern, St.	1	1	1	260	1	14	16,6	-	1 933
Koblenz, St.	4	4	5	2 800	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	6	6	6	3 331	2	6	17,0	-	1 812
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	-	4	53	51,9	-	9 604
Mainz, St.	1	1	1	698	2	9	9,2	-	2 482
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	7	9	2 928	2	53	74,4	-	12 650
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	3	4,1	-	250
Speyer, St.	2	3	2	1 857	2	18	25,3	3	2 290
Trier, St.	4	5	5	3 174	4	24	42,7	-	9 695
Worms, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	1	10	38,3	-	60
Ahrweiler	12	12	13	5 118	4	3	6,8	-	536
Altenkirchen (Ww.)	8	8	11	4 232	2	9	12,2	-	1 488
Alzey-Worms	12	11	14	5 825	2	9	12,7	-	406
Bad Dürkheim	5	5	6	2 240	3	17	29,4	-	6 540
Bad Kreuznach	4	4	4	2 100	5	33	33,4	-	3 846
Bernkastel-Wittlich	12	9	13	3 992	2	1	4,2	-	562
Birkenfeld	9	12	9	7 153	5	6	18,1	-	1 456
Cochem-Zell	9	8	11	4 483	7	8	15,0	-	704
Donnersbergkreis	7	7	9	3 143	1	2	1,3	-	450
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	9	12	4 543	7	109	116,6	-	3 253
Germersheim	6	7	8	3 394	2	1	2,2	-	148
Kaiserslautern	7	9	9	3 994	3	3	5,5	-	508
Kusel	5	5	6	2 248	2	7	11,9	-	5 629
Mainz-Bingen	21	20	27	10 932	7	34	48,4	-	1 789
Mayen-Koblenz	16	18	19	7 801	7	40	58,3	-	4 499
Neuwied	9	8	9	3 832	8	18	33,4	-	4 943
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	19	22	9 837	5	3	7,6	-	1 216
Rhein-Lahn-Kreis	7	6	8	3 148	10	54	53,8	-	7 423
Rhein-Pfalz-Kreis	16	17	19	7 857	8	11	21,3	-	849
Südliche Weinstraße	3	3	5	1 375	1	2	4,1	-	670
Südwestpfalz	7	7	8	2 830	4	2	3,6	-	450
Trier-Saarburg	17	14	17	6 410	6	18	26,4	-	4 465
Vulkaneifel	5	4	5	1 868	6	32	31,9	-	4 713
Westerwaldkreis	11	8	11	3 905	9	42	61,2	-	10 269
Rheinland-Pfalz	267	258	304	127 308	136	665	911,6	3	112 169
kreisfreie Städte	27	26	29	15 048	20	200	292,4	3	45 357
Landkreise	240	232	275	112 260	116	465	619,2	-	66 812

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR		EUR	
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	339	588	335,2	1 071	1 087,6	269 752	796	2 480	459
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	230	209	87,5	230	379,6	104 954	456	2 765	501
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	37	49	22,6	74	90,4	22 354	604	2 474	458
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	72	330	225,1	767	617,6	142 444	1 978	2 306	432
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	24	89	45,3	186	173,3	41 533	1 731	2 397	468
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	61	267	195,8	623	503,1	115 376	1 891	2 293	433
davon									
Wohnungsunternehmen	54	244	182,5	551	459,1	103 620	1 919	2 257	425
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	23	13,4	72	44,0	11 756	1 679	2 669	513
Private Haushalte	277	318	137,4	445	578,7	151 647	547	2 621	477
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	2,0	3	5,8	2 729	2 729	4 730	885
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	136	665	911,6	3	1,4	112 169	825	1 231	169
davon									
Anstaltsgebäude	3	11	16,7	-	-	5 821	1 940	3 486	533
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	22	48,9	-	-	7 379	1 476	1 510	330
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	90	115,7	-	-	11 334	872	980	125
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	91	495	647,0	3	1,4	66 670	733	1 031	135
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	95	94,9	-	-	18 851	1 450	1 987	198
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	37	261	347,5	3	1,4	38 459	1 039	1 107	147
Hotel- und Gaststättengebäude	1	1	1,6	-	-	900	900	5 590	1 102
Sonstige Nichtwohngebäude	24	46	83,3	-	-	20 965	874	2 516	460
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	27	79	124	-	-	33 019	1 223	2 674	418
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	16	50	81,9	-	-	22 816	1 426	2 784	458
Unternehmen	64	554	722,2	3	1,4	81 412	1 272	1 127	147
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	12	82	103,9	-	-	10 974	915	1 056	134
Produzierendes Gewerbe	25	230	258,9	3	1,4	39 188	1 568	1 514	170
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	241	359,4	-	-	31 250	1 157	870	130
Private Haushalte	53	59	103,1	-	-	6 068	114	588	103
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	2	4,3	-	-	1 873	624	4 376	869

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.